

Neue Spielregeln [Update]

Die Spielregeln sind jetzt klar genug. Amos Yadlin, der ehemalige Chef des israelischen Militärgeschichtsdienstes, in einem Interview (leider [Welt-Paywall](#)):

Einige der sogenannten Zivilisten aus Gaza sind in unsere Kibbuzim eingedrungen und haben sich daran beteiligt, Menschen zu töten, zu vergewaltigen, zu verbrennen, Babys den Kopf abzuschneiden. Auch haben die Menschen in Gaza [früher bei Wahlen für die Hamas](#) gestimmt. (...) Die von den USA angeführte Koalition hat Raqqa und Mossul dem Erdboden gleichgemacht, um sie von der Kontrolle des IS zu befreien. Leider waren nicht alle, die bei diesen Angriffen getötet wurden, Terroristen. Das ist die Strategie, die wir nun anwenden. Bis die Bevölkerung in Gaza sagt, es reicht, die Hamas muss kapitulieren.

Ich habe erst jetzt alles gelesen:

Wir werden versuchen, Gaza der Palästinensischen Autonomiebehörde, Ägypten, Katar, Saudi-Arabien oder wem auch immer zu überlassen. Aber diese wollten Gaza auch früher schon nicht haben. Am Ende ist es uns egal, wer Gaza kontrolliert. Entscheidend ist, dass wir anders als in den vergangenen 15 Jahren niemandem mehr erlauben werden, dort militärische Kräfte aufzubauen. Ich denke, es wird eine viel breitere Grenze zwischen Israel und Gaza geben, die schwieriger zu überschreiten ist. Wenn wir militärische Kontrolle brauchen, gehen wir vermutlich ähnlich vor wie im Westjordanland. Wir sind nicht in Nablus oder Ramallah im Einsatz, die Städte werden von der Autonomiebehörde verwaltet. Aber wenn wir wissen, dass es dort Terroristen gibt, gehen wir hin und zerstören sie. So wie im Jahr 2002 nach den vielen Anschlägen der Zweiten Intifada. Damals sind wir in die Westbank rein und haben die Terroristen für die nächsten Jahre ausgeschaltet.

Das sind doch klare Aussagen.